

Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken

Tel.: 0681 / 6 68 32-0, Fax: 0681 / 6 68 32-32

Steuerberaterkammer Saarland

Nell-Breuning-Allee 6

66115 Saarbrücken

Eingangsstempel Steuerberaterkammer

**Erstantrag auf Zulassung zur Steuerberaterprüfung 20**

**Wiederholungsantrag auf Zulassung zur Steuerberaterprüfung 20**

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

**I. Angaben zur Person**

|  |  |
| --- | --- |
| Name | **Passbild**  Nicht älter als  1 Jahr  Bitte auf der Rückseite mit Namen versehen und hier einkleben |
| Vorname(n) – Rufname bei mehreren Vornamen kennzeichnen (z.B. Anführungszeichen) |
| Wohnungsanschrift – bei mehrfachem Wohnsitz: vorwiegender Aufenthalt  Straße mit Hausnummer |
| PLZ Ort |
| Geburtsdatum Geburtsname Geburtsort | |
| Staatsangehörigkeit | |
| Akademische Grade oder staatlich verliehene Graduierungen (freiwillige Angabe); ich beantrage die Aufnahme in das Prüfungszeugnis und in die Prüfungsbescheinigung und habe einen Nachweis beigefügt | |
| Tagsüber telefonisch zu erreichen (freiwillige Angabe)  beruflich privat | |
| Email-Adresse (freiwillige Angabe) FAX-Nr. (freiwillige Angabe) | |
| Im Zeitpunkt der Antragstellung vorwiegend beruflich tätig in:  PLZ Ort | |
| als  z.Zt. nicht berufstätig | |
| Ort der beabsichtigten beruflichen Niederlassung nach Bestellung als Steuerberater/in  (Die Angabe ist nur erforderlich, wenn Sie derzeit im Ausland berufstätig sind oder dort wohnen): | |

**II. Erklärungen und Anträge**

|  |  |
| --- | --- |
| Ich habe bisher  keine folgende  Anträge auf  Anfragen zur  Erteilung einer verbindlichen Auskunft  Zulassung zur Steuerberater-/Eignungsprüfung  Befreiung von der Steuerberaterprüfung gestellt.  am:  bei (Behörde/Kammer):  Aktenzeichen.: | |
|  | Ich bin körperbehindert und beantrage, mir wegen dieser Behinderung die in der Anlage zu diesem Antrag dargestellten und meiner Behinderung entsprechenden Erleichterungen für die Fertigung der Aufsichtsarbeiten zu gewähren. – **Hinweis:** Erleichterungen i.S. des § 18 Abs. 3 DVStB können grundsätzlich nur Personen gewährt werden, die dauerhaft körperbehindert sind. Vorübergehende Krankheit oder akute Verletzungen sind keine berücksichtigungsfähigen Behinderungen i.S. des § 18 Abs. 3 DVStB. Über Art und Umfang der Erleichterung entscheidet die für die Zulassung zur Prüfung zuständige Stelle nach pflichtgemäßem Ermessen im Einzelfall. Die Art und die prüfungsrelevanten Auswirkungen der Körperbehinderung sind mittels einer **amtsärztlichen** Bescheinigung nachzuweisen, die auf eigene Kosten zu beschaffen ist. |
|  | **Nur für Wirtschaftsprüfer/innen und vereidigte Buchprüfer/innen** (vgl. Abschnitt VIII / 5) Ich beantrage Prüfungsverkürzung. |
| **Ich habe die Zulassungsgebühr von derzeit 300 € am** **überwiesen** **(Empfänger: Steuerberaterkammer Saarland (Bank 1 Saar eG, IBAN: DE50 5919 0000 0065 1880 07, BIC: SABADE5S) Verwendungszweck: „Zulassung: Name, Vorname“).**  Im Falle der Erstattung von Gebühren (§ 164b Abs. 2 StBerG) bitte ich um Überweisung auf folgendes Konto:  IBAN:  BIC:  Institut: | |
|  | **Angaben zu III. bis VII. entfallen wegen Wiederholungsantrag oder ausreichender verbindlicher Auskunft** |

**III. Hochschulausbildung, Fachschulausbildung, Abschlussprüfungen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | | **Name der Ausbildungsstätte**  **(Art, Ort)** | **Regel-studienzeit  (Jahre)** | **Prüfung bestanden am** |
| **von TT.MM.JJJJ** | **bis TT.MM.JJJJ** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**IV. Ausbildung im kaufmännischen Beruf oder gleichwertige Vorbildung,   
Bilanzbuchhalterprüfung, Steuerfachwirt/in**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | | **Ausbildungsberuf**  **bzw. andere Vorbildung** | **Prüfung bestanden am** |
| **von TT.MM.JJJJ** | **bis TT.MM.JJJJ** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

**V. Praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder   
Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | | **Art der Beschäftigung / Arbeitgeber, Ort**  (Wochenarbeitszeit bitte in Spalte „Std.“ angeben) | **Std.** | **(bitte nicht ausfüllen)** | | |
| **von TT.MM.JJJJ** | **bis TT.MM.JJJJ** | **Jahre** | **Monate** | **Tage** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

**VI. Wehr-/Zivildienstzeit, gesetzliche Mutterschutzzeit**(bitte Bescheinigungen beifügen)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | | **Art** | **(bitte nicht ausfüllen)** | | |
| **von TT.MM.JJJJ** | **bis TT.MM.JJJJ** | **Jahre** | **Monate** | **Tage** |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

**VII. Unterbrechungen der praktischen Tätigkeit bis zur schriftlichen Prüfung**(z.B. Ganztagslehrgänge, Erziehungsurlaub, längere Krankheitszeiten)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | | **Art** | **(bitte nicht ausfüllen)** | | |
| **von TT.MM.JJJJ** | **bis TT.MM.JJJJ** | **Jahre** | **Monate** | **Tage** |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

**VIII. Dem Antrag sind beizufügen**

(Beglaubigungen müssen notariell oder behördlich erfolgen)

|  |
| --- |
| 1. Ein Lebenslauf mit genauen Angaben über die Person und den beruflichen Werdegang.  2. Ein Passbild (bitte auf der Vorderseite anbringen).  **Bei erneuter Antragstellung oder ausreichender verbindlicher Auskunft kann – unter Angabe des  Aktenzeichens – auf bereits vorliegende Unterlagen zu Nummern 3 bis 5 Bezug genommen werden.**  3. Beglaubigte Abschriften/Kopien der Prüfungszeugnisse/Diplome/Befähigungsnachweise/Urkunden/  Bescheinigungen über  • den Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen oder rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums  oder eines Hochschulstudiums mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung und die jeweilige Regelstudienzeit oder  • den Abschluss einer im Beitrittsgebiet vor dem 1. Januar 1991 begonnenen Fachschulausbildung mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung oder  • die erfolgreiche Abschlussprüfung in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf oder über eine andere gleichwertige Vorbildung und / oder  • die erfolgreiche Prüfung zum/zur geprüften Bilanzbuchhalter/in oder Steuerfachwirt/in.  Diplomurkunden müssen vorgelegt werden, wenn Sie die Aufnahme des akademischen Grades oder einer staatlich verliehenen Graduierung in das Prüfungszeugnis beantragen (vgl. Abschnitt I).  4. Beglaubigte Abschriften/Kopien der Bescheinigungen/Zeugnisse über die nach Abschluss des Studiums bzw. der Ausbildung auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern ausgeübte praktische Tätigkeit; die Bescheinigungen/Zeugnisse müssen Angaben enthalten über  • die Beschäftigungszeit (Beginn und ggf. Ende der Tätigkeit),  • die Art der Beschäftigung (z. B. Anstellungsverhältnis, freie Mitarbeit, Beamtenverhältnis),  • die Arbeitszeit (in Zahl der Wochenstunden),  • Art und Umfang der praktischen Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern,  • die Zeiten einer Berufsunterbrechung von nicht nur vorübergehender Dauer (vgl. Abschnitt VII).  5. Nur für Wirtschaftsprüfer/innen und vereidigte Buchprüfer/innen, die Prüfungsverkürzung nach § 37 a Abs. 1 StBerG beantragen:  Eine Bescheinigung der Wirtschaftsprüferkammer oder sonstigen zuständigen Stelle darüber, dass Sie Wirtschaftsprüfer/in oder vereidigte/r Buchprüfer/in sind oder die Prüfung als Wirtschaftsprüfer/in oder vereidigte/r Buchprüfer/in bestanden haben. |

**IX. Versicherung**

|  |
| --- |
| Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beiliegenden Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.  Mir ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben zu einer Rücknahme der Zulassung führen können. Die Rücknahme der Zulassung zur Prüfung hat die Rücknahme der Prüfungsentscheidung und das Erlöschen der Bestellung als Steuerberater/in zur Folge; die Prüfung gilt in diesem Fall als nicht bestanden.  **Hinweis:**  **Die mit dem Antrag angeforderten Daten werden verarbeitet i.S.v. Art. 4 Ziffer 2 DS-GVO; auf die beigefügte Datenschutzinformation wird verwiesen. Von den zuständigen Behörden können die für die Durchführung des Verfahrens erforderlichen Auskünfte eingeholt werden.** |
| Ort Datum Unterschrift |

Stand: Nov. 2021



**Datenschutzinformation Steuerberaterprüfung  
*(Exemplar zum Verbleib bei Antragsteller/in)***

Die Steuerberaterkammer Saarland, Nell-Breuning-Allee 6, 66115 Saarbrücken, erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben als Körperschaft des öffentlichen Rechts.

**Zweck der Datenverarbeitung**

Wir erheben und verarbeiten Ihre Daten zu Zwecken der Feststellung des Vorliegens der Voraussetzungen Ihrer Zulassung zur Steuerberaterprüfung und der organisatorischen Durchführung der Steuerberaterprüfung bzw. ggfs. Ihrer Befreiung von der Steuerberaterprüfung.

**Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung**

Die hierfür erforderlichen Daten erheben und verarbeiten wir gem. § 11 StBerG in Verbindung mit §§ 35 bis 39a StBerG; §§ 1 bis 32 DVStB. Soweit Angaben freiwillig erfolgen, ist dies im Antragsformular entsprechend kenntlich gemacht und die Verarbeitung erfolgt aufgrund Ihrer Einwilligung.

**Offenlegung**

Ihre Daten werden, soweit erforderlich, gegenüber den Mitgliedern des zuständigen Prüfungsausschusses des Ministerium der Finanzen und für Wissenschaft Saarland, den Mitgliedern des Vorstandes der Steuerberaterkammer Saarland und ggfs. anderen Steuerberaterkammern offengelegt.

**Dauer der Datenspeicherung**

Ihre Aufsichtsarbeiten werden gem. § 32 Abs. 1 DVStB mindestens für zwei Jahre nach Eintritt der Bestandskraft der Prüfungsentscheidung aufbewahrt. Im Falle Ihres Rücktritts von der Prüfung gem. § 21 Abs. 1 DVStB erfolgt keine Aufbewahrung der Prüfungsarbeiten.

Ihre Antragsunterlagen, Prüfungsunterlagen und die Unterlagen zu den Entscheidungen über die Anträge und Prüfungen werden für mindestens 10 Jahre nach Eintritt der Bestandskraft der Verwaltungsentscheidung aufbewahrt, § 32 Abs. 2 DVStB.

Ein Nachweis über das Bestehen oder über die Befreiung von der Prüfung wird für mindestens 50 Jahre nach Eintritt der Bestandskraft der Verwaltungsentscheidung aufbewahrt, § 32 Abs. 3 DVStB.

Soweit im Einzelfall erforderlich, kommt eine längere Aufbewahrung in Betracht.

**Ihre Rechte**

Sie haben das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, zu widersprechen, sofern die Verarbeitung aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) DS-GVO erfolgt und das Widerspruchsrecht nicht ausgeschlossen ist. Das Widerspruchsrecht besteht insbesondere nicht, wenn an der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das Ihre Interessen überwiegt oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet. Im Falle der Ausübung des Widerspruchsrechts verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, es bestehen nachweislich schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Zudem sind Sie berechtigt, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen sowie bei Unrichtigkeit dieser Daten deren Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern. Ihre Einwilligung betreffend uns freiwillig zur Verarbeitung mitgeteilte Daten können Sie jederzeit widerrufen.

**Kontakt des Datenschutzbeauftragten**

Sie können unseren Datenschutzbeauftragten unter der E-Mail-Adresse

[datenschutz@stbk-saarland.de](mailto:datenschutz@stbk-saarland.de)

erreichen.

**Beschwerderecht**

Ihnen steht ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu, die an Ihrem gewöhnlichen Aufenthaltsort, Ihrem Arbeitsort oder am Ort eines mutmaßlichen Datenschutzverstoßes zuständig ist.